

Vergabestelle
 Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern,
 die Bundesrepublik Deutschland vertretend
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **15.04.2019** Uhrzeit **23:59**

Bindefrist endet am **14.06.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
21011-E2-0003 TRUKFT Hanse-Kaserne
Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette

Vergabenummer Leistung
19E0097S Sprachalarmanlage SAA

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2017)
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 Merkblatt VS NfD
 Dokumentationshinweis, Checklistenmaster

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung GMA 2018
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft mind. gültig bis Eröffnung
- Nachweis über Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer oder IHK
- 125 Sicherheitsauskunft Verpflichtungserklärung Teilnehmer

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 126 Sicherheitsauskunft Verpflichtungserklärung NU
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Bundesrepublik Deutschland****diese vertreten durch den BBL M-V (Abteilung Bundesbau)****vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock****Ansprechpartner: GB Schwerin, Werderstraße 4, 19055 Schwerin**

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**Bundeswehrendienstleistungszentrum Rostock, Kopernikusstr. 1, 18057 Rostock**

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V**

Tel.

Zentrale VergabestelleFax **+49 38146987441**Straße **Wallstraße 2**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform**PLZ/Ort **18055 Rostock****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Auftragsbekanntmachung
- Nachweis der Zertifizierung des Errichters nach DIN 14675 für Sprachalarmanlagen

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Auftragsbekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 Entfällt

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich für
 - alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 - nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
- 5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei offenen Verfahren).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 21011-E2-0003	Baumaßnahme: TRUKFT Hanse-Kaserne
Vergabenummer: 19E0097S	Leistung: Sprachalarmanlage SAA

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Bundeskartellamt

Deutschland

Kaiser-Friedrich-Str. 16

53113 Bonn

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Leistungen von Unterauftragnehmern.

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- 5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
- Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.
- Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.
- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.
- 6.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesonder-tes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzu-legen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

8 Eignung

8.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	
	19E0097S	
Baumaßnahme TRUKFT Hanse-Kaserne Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette		
Leistung Sprachalarmanlage SAA		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
Qualität					alle Positionen des NA	wie im Ausschreibungs-LV beschrieben	Die im Ausschreibungs-LV beschriebenen sind
							die Mindestanforderungen an die Qualität.
							Die Gleichwertigkeit des alternativ angebotenen
							Fabrikates/Typ ist mit Angebotsabgabe nach-
							zuweisen.

	Vergabenummer
	19E0097S
Baumaßnahme TRUKFT Hanse-Kaserne Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette	
Leistung Sprachalarmanlage SAA	
Technische Anlage Sprachalarmanlage SAA	

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Hier: Angebotsteil Instandhaltung

1 Sie erhalten

- beiliegende(s) Vertragsformular(e) .GMA 2018.....
- beigefügte Arbeitskarten

2 Gegenstand des Angebots sind sowohl die Erstellung der Anlage als auch deren

- Inspektion,
- Wartung,
- Instandsetzung,
-
-

3 Im Vertragsformular und

- in Anlage zum Vertragsformular
- in den Beiblättern des Vertragsformulars

sind die geforderte Vergütung und die dazu geforderten Angaben einzutragen.

Weiterhin sind

- in einer gesonderten Aufstellung/Arbeitskarte die von Ihnen vorgesehenen regelmäßigen Leistungen (Inspektions- und Wartungsarbeiten einschließlich Zeitabstände) für die verschiedenen Anlagenteile/Geräte einzutragen. Wird die Aufstellung/Arbeitskarte nicht mit dem Angebot vorgelegt, erfolgt keine Nachforderung. Das Angebot wird ausgeschlossen.
- die beigefügte/n Arbeitskarte/n hinsichtlich der Arbeiten in dem von Ihnen für erforderlich gehaltenen Umfang und/oder Fristen zu ändern. Werden/Wird die Arbeitskarte/n nicht mit dem Angebot vorgelegt, erfolgt keine Nachforderung. Das Angebot wird ausgeschlossen.
- die in der/den beigefügte/n Arbeitskarte/n beschriebenen Leistungen ohne Änderungen anzubieten

4 Prüfung und Wertung

Ist der Angebotsteil Instandhaltung nicht wertbar, wird das Angebot insgesamt (und damit auch der Angebotsteil Erstellung der Anlage) ausgeschlossen.

Der Angebotswertung werden die angebotenen Preise für die vertraglich vorgesehene Laufzeit zugrunde gelegt. Bei einer Laufzeit bis zu 5 Jahren erfolgt dies ohne Anwendung eines Barwertfaktors (statische Berechnung: Instandhaltungskosten/Jahr x Laufzeit). Bei einer vertraglich vorgesehenen Laufzeit von mehr als 5 Jahren werden die angebotenen Preise bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung mit dem Barwertfaktor für die Kapitalisierung [Anlage 1 zu § 20 der Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Immobilienwertermittlungsverordnung - ImmoWertV) vom 19.05.2010 (BGBl I S. 639 ff)] multipliziert. Der Zinssatz für die Berechnung des Barwertfaktors beträgt _____%¹

Preisgleitklauseln bleiben bei der Wertung unberücksichtigt. Die Positionen, die nur auf besondere Aufforderung durch den Auftraggeber zur Ausführung kommen, werden nicht gewertet, es sei denn, in den Vergabeunterlagen wird ein Wertungsmodus genannt.

¹ Der Zinssatz ist bei Vertragslaufzeit von mehr als 5 Jahre von der Vergabestelle einzutragen.

Vergabenummer	19E0097S
---------------	----------

Baumaßnahme

TRUKFT Hanse-Kaserne**Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette**

Leistung

Sprachalarmanlage SAA**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 13.05.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 30.06.2020**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
 - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelanspröchebürgschaft“
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	2018-01-02
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern,
die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstraße 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21011-E2-0003	TRUKFT Hanse-Kaserne
Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette	

Vergabenummer	Leistung
19E0097S	Sprachalarmanlage SAA

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,**
 - **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder**
 - **ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,**
- wird das Angebot ausgeschlossen.**

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **21011-E2-0003**Vergabenummer **19E0097S**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

TRUKFT Hanse-Kaserne**Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette**

Leistung

Sprachalarmanlage SAA

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0097S	
Baumaßnahme TRUKFT Hanse-Kaserne Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette		
Leistung Sprachalarmanlage SAA		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.



Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0097S	
Baumaßnahme TRUKFT Hanse-Kaserne Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette		
Leistung Sprachalarmanlage SAA		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21011-E2-0003	TRUKFT Hanse-Kaserne
	Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette
Vergabenummer	Leistung
19E0097S	Sprachalarmanlage SAA

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0097S	
Baumaßnahme TRUKFT Hanse-Kaserne Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette		
Leistung Sprachalarmanlage SAA		

Ergänzung des Angebotsschreibens**Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



	Vergabenummer	
	19E0097S	
Baumaßnahme TRUKFT Hanse-Kaserne Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette		
Leistung Sprachalarmanlage SAA		

Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer

1 Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Von den Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes einschließlich Anlage¹ habe(n) ich/wir Kenntnis genommen und verpflichte(n) mich/uns zu deren Einhaltung.

2 Materieller und personeller Geheimschutz VS-VERTRAULICH oder höher; vorbeugender personeller Sabotageschutz

2.1 Sicherheitsbescheide

- Mein/Unser Unternehmen befindet sich in der Geheimschutzbetreuung bei folgender Behörde:

Aktenzeichen/Referenznummer, soweit vorhanden:

Gemäß aktuell gültigem Sicherheitsbescheid (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) ist unser Unternehmen zur Aufbewahrung von Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad befugt:

- VS-VERTRAULICH GEHEIM STRENG GEHEIM

2.2 Sicherheitsüberprüfungen von Beschäftigten

Entsprechende Nachweise über diese Sicherheitsüberprüfungen und / oder Angaben dazu, wann und durch welche Behörde die jeweiligen Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt worden sind, liegen als Anlage anbei.

- 2.2.1 Ich/Wir verfügen über eine zur Angebotsbearbeitung und/oder Auftragsausführung ausreichende Anzahl an Beschäftigten, die aufgrund Sicherheitsüberprüfung für Tätigkeiten in Sicherheitsbereichen zugelassen sind und/oder zum Umgang mit Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad ermächtigt sind:

- VS-VERTRAULICH: _____ Beschäftigte
 GEHEIM: _____ Beschäftigte
 STRENG GEHEIM: _____ Beschäftigte

- 2.2.2 Ich/Wir verfügen zur Auftragsausführung über _____ Beschäftigte, die zur Tätigkeit in Bereichen des vorbeugenden personellen Sabotageschutzes befugt sind.

2.3 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns,

- ²alle notwendigen Maßnahmen und Anforderungen zu erfüllen, die zum Erhalt eines für die Auftragsausführung etwaig erforderlichen Sicherheitsbescheids (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) zum Zeitpunkt der Auftragsausführung vorausgesetzt werden.

- ²für die rechtzeitige Beantragung der Sicherheitsüberprüfungen Sorge zu tragen.

¹Anlage 7 zur VSA einschließlich Anlage,

http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Themen/Sicherheit/SicherheitAllgemein/VSA.pdf?__blob=publicationFile

²Nur anzukreuzen, wenn in der Bekanntmachung ein Termin angegeben wurde, bis zu dem Sicherheitsbescheide/ / Sicherheitsüberprüfungen möglich sind

3 Verpflichtungserklärung

3.1 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

während der gesamten Vertragsdauer sowie nach Kündigung, Auflösung oder Ablauf des Vertrags den Schutz aller in meinem/unserem Besitz befindlichen oder mir/uns zur Kenntnis gelangter Verschlusssachen gemäß den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere nach

- dem Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimschutzhandbuch – GHB),
- der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern zum materiellen und organisatorischen Schutz von Verschlusssachen (VS-Anweisung – VSA) in der jeweils gültigen Fassung,
- dem Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt), Anlage 7 zur VSA einschließlich Anlage

zu gewährleisten.

3.2 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

dem Auftraggeber jede im Zuge der Auftragsausführung eintretende Änderung auf der Ebene der Nachunternehmer/Unterauftragnehmer mitzuteilen. Bei Vergabeverfahren nach VOB/A Abschnitt 3 bzw. VSVgV gilt diese Verpflichtung nur, soweit sie in der Bekanntmachung (Ziffer II.1.7) angegeben war.

3.3 Soweit ich/wir beabsichtige(n),

Teile der Leistung von Nachauftragnehmern/Unterauftragnehmern erbringen zu lassen, werde(n) ich/ wir für diese Nachunternehmer/Unterauftragnehmer die Sicherheitsauskunft und die Verpflichtungserklärung einschließlich der entsprechenden Nachweise unter Verwendung des Formblattes 126

- vor Auftragserteilung auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle bzw.
- im Zuge der Auftragsausführung vor der Vergabe des jeweiligen Unterauftrages

vorlegen.

(Datum, Unterschrift)

	Vergabenummer	
	19E0097S	
Baumaßnahme TRUKFT Hanse-Kaserne Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette		
Leistung Sprachalarmanlage SAA		

Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung - Nachunternehmer/Unterauftragnehmer

1 Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Von den Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes einschließlich Anlage¹ habe(n) ich/wir Kenntnis genommen und verpflichte(n) mich/uns zu deren Einhaltung.

2 Materieller und personeller Geheimschutz VS-VERTRAULICH oder höher; vorbeugender personeller Sabotageschutz

2.1 Sicherheitsbescheide

- Mein/Unser Unternehmen befindet sich in der Geheimschutzbetreuung bei folgender Behörde:

Aktenzeichen/Referenznummer, soweit vorhanden:

Gemäß aktuell gültigem Sicherheitsbescheid (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) ist unser Unternehmen zur Aufbewahrung von Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad befugt:

- VS-VERTRAULICH** **GEHEIM** **STRENG GEHEIM**

2.2 Sicherheitsüberprüfungen von Beschäftigten

Entsprechende Nachweise über diese Sicherheitsüberprüfungen und / oder Angaben dazu, wann und durch welche Behörde die jeweiligen Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt worden sind, liegen als Anlage anbei.

- 2.2.1 Ich/Wir verfügen über eine zur Angebotsbearbeitung und/oder (Unter)Auftragsausführung ausreichende Anzahl an Beschäftigten, die aufgrund Sicherheitsüberprüfung für Tätigkeiten in Sicherheitsbereichen zugelassen sind und/oder zum Umgang mit Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad ermächtigt sind:

- VS-VERTRAULICH:** _____ Beschäftigte
 GEHEIM: _____ Beschäftigte
 STRENG GEHEIM: _____ Beschäftigte

- 2.2.2 Ich/Wir verfügen zur (Unter)Auftragsausführung über _____ Beschäftigten, die zur Tätigkeit in Bereichen des vorbeugenden personellen Sabotageschutzes befugt sind.

2.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns,

- ² alle notwendigen Maßnahmen und Anforderungen zu erfüllen, die zum Erhalt eines für die Auftragsausführung etwaig erforderlichen Sicherheitsbescheids zum Zeitpunkt der (Unter-) Auftragsausführung vorausgesetzt werden.

- ² für die rechtzeitige Beantragung der Sicherheitsüberprüfungen Sorge zu tragen

¹ Anlage 7 zur VSA einschließlich Anlage,
http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Themen/Sicherheit/SicherheitAllgemein/VSA.pdf?__blob=publicationFile

² Nur anzukreuzen, wenn in der Bekanntmachung ein Termin angegeben wurde, bis zu dem Sicherheitsbescheide/ / Sicherheitsüberprüfungen möglich sind

3 Verpflichtungserklärung

3.1 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

während der gesamten Vertragsdauer sowie nach Kündigung, Auflösung oder Ablauf des Vertrags den Schutz aller in meinem/unserem Besitz befindlichen oder mir/uns zur Kenntnis gelangter Verschlusssachen gemäß den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere nach

- dem Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimschutzhandbuch – GHB),
- der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern zum materiellen und organisatorischen Schutz von Verschlusssachen (VS-Anweisung – VSA) in der jeweils gültigen Fassung,
- dem Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt), Anlage 7 zur VSA einschließlich Anlage

zu gewährleisten.

(Datum, Unterschrift)

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0097S	
Baumaßnahme TRUKFT Hanse-Kaserne Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette		
Leistung Sprachalarmanlage SAA		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsere Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsere Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

I. ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um den Neubau eines zwei- und viergeschossigen Gebäudes in Massivbauweise (Stahlbeton) mit den Außenmaßen von ca. 120 x 35 m einschließlich aller zugehörigen technischen Installationen und der Außenanlagen.

Das Gebäude ist nicht unterkellert, besitzt jedoch ein Installationsgeschoss mit einer Höhe von ca. 1,25m.

Die Fassade des Multifunktionsgebäudes ist eine Lochfassade bestehend aus einer vorgehängten, hinterlüfteten Fassade.

Das Dach wird extensiv begrünt.

Im Multifunktionsgebäude, mit einem hohen Anspruch an die technische Gebäudeausrüstung, ist wie folgt u.a. unterzubringen:

- Büro- und Umkleideräume
- Fensterlose Arbeitsräume mit Leitstellencharakter
- Technikräume und Technikzentralen
- Besprechungsräume
- Werkstätten
- Nassräume u.s.w.

Das Baugelände befindet sich in der Hanse-Kaserne Rostock, Kopernikusstraße 1. Die Hanse-Kaserne Rostock ist eine militärische Liegenschaft und Sicherheitsbereich.

Die Zufahrt zum Baustellenareal Multifunktionsgebäude erfolgt über die Tschaikowskistraße und wird über eine Schrankenanlage gesteuert. Der Baustellenbereich ist eingezäunt und wird durch ein Wachunternehmen während der täglichen Arbeitszeiten zur Einhaltung des Sicherheitsstandards bewacht. Der Einfahrtbereich Tschaikowskistraße wird darüber hinaus 7 Tage die Woche 24 Stunden bewacht. Es erfolgt eine ständige kontrollierte Überwachung aller beteiligten Personen sowie der Baustellenbereiche.

Verstöße gegen die Meldepflichten bzw. Hinweise und Anweisungen durch das Wachpersonal können zum Baustellenverbot führen. Gleiches gilt für das unberechtigte Verlassen des Baustellenbereiches in den Kasernenbereich. Bewerber, Bieter, Arbeitnehmer etc., welche aus Ländern mit besonderem Sicherheitsrisiko kommen, sind von der Baumaßnahme ausgeschlossen. Es handelt sich

dabei um folgende Staaten:

1. Afghanistan (Islamische Republik Afghanistan),
2. Algerien (Demokratische Volksrepublik Algerien),
3. Armenien (Republik Armenien),
4. Aserbaidschan (Republik Aserbaidschan),
5. Bosnien und Herzegowina,
6. China (Volksrepublik China)
 ab 01.07.1997 einschl. Sonderverwaltungsregion (SVR) Hongkong,
 ab 20.12.1999 einschl. Sonderverwaltungsregion (SVR) Macau,
7. Georgien,
8. Irak (Republik Irak)
9. Iran (Islamische Republik Iran),
10. Kasachstan (Republik Kasachstan),
11. Kirgisistan (Kirgisische Republik),
12. Korea (Demokratische Volksrepublik Korea),
13. Kosovo (Republik Kosovo),
14. Kuba (Republik Kuba),
15. Laos (Demokratische Volksrepublik Laos),
16. Libanon (Libanesische Republik),
17. Libyen,
18. Moldau (Republik Moldau),

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

19. Pakistan (Islamische Republik Pakistan),
20. Russische Föderation,
21. Serbien (Republik Serbien)
22. Sudan (Republik Sudan),
23. Syrien (Arabische Republik Syrien),
24. Tadschikistan (Republik Tadschikistan),
25. Turkmenistan,
26. Ukraine,
27. Usbekistan (Republik Usbekistan),
28. Vietnam (Sozialistische Republik Vietnam),
29. Weißrussland (Republik Weißrussland).

Die max. Arbeitszeit ist für Montag bis Freitag von 6.00 bis 20.00 Uhr festgelegt.

Abweichungen davon sind rechtzeitig bei dem AG anzumelden und zu beantragen. Lieferungen Montag bis Freitag nach 16.00 Uhr sind bei dem zuständigen Wachmitarbeiter vorher anzumelden. Bei Nichtankündigung solcher Lieferungen erfolgt kein Einlass. An Sams-, Sonn- und Feiertagen sind Materiallieferungen ausgeschlossen.

Es ist zu beachten, dass von der Bauleitung sowie vom Bewachungsunternehmen keinerlei Lieferungen entgegengenommen werden!

Da es sich um eine innerstädtische Baustelle handelt sind lärmintensive Bauarbeiten in der Regelarbeitszeit durchzuführen bzw. nur zwischen 7.00 bis 20.00 Uhr Werktags (einschl. Sonnabend) zulässig. Die Auflagen der Hansestadt Rostock bezüglich Baustellenlärm sind zu beachten.

Für den eingezäunten Baustellenbereich besteht Ausweispflicht. Durch den AN sind vor Beginn der Arbeiten (mind. 1 Woche vorher) für alle auf der Baustelle tätigen AK Ausweisanträge beim AG, zur Genehmigung des Zutritts durch den Kasernenkommandanten, abzugeben. Die Ausstellung der Berechtigungskarten/-ausweise erfolgt durch das Wachunternehmen. Änderungen sind dem AG rechtzeitig schriftlich anzuzeigen/zu melden.

Örtliche Verhältnisse Die Baumaßnahme befindet sich innerhalb der Liegenschaft im erschlossenen Gelände. Der Baustellenbereich ist eingezäunt. Das Herstellen von Öffnungen in der Umzäunung ist untersagt.

Schutzmaßnahmen/Auflagen Der erforderliche SIGE-PLAN der Baustelle und die Baustellenordnung werden durch einen SiGeKo erstellt und jeder Firma gegen Unterschrift zur Einhaltung der Vorgaben/Auflagen ausgehändigt. Für die Einhaltung aller relevanten Arbeitsschutzvorschriften ist ausschließlich der AN verantwortlich. In Ergänzung sind durch den AN die Hinweise bzw. Forderungen aus den ständig durchgeführten Kontrollen des SIGeKo zu beachten und umzusetzen.

Abnahme, Prüfungen und Proben Alle zu erfüllenden Anzeigen, Aufzeichnungen, Abnahmen, Prüfungen, Proben und Kontrollen sind vom AN rechtzeitig und unaufgefordert zu veranlassen bzw. durchzuführen. Bei der Abnahme sind notwendige Protokolle bzw. Fachunternehmererklärungen zu übergeben.

Baustelleneinrichtung Der direkte Baustellenbereich ist eingezäunt und bewacht.

Die eigene Baustelleneinrichtung wird nicht gesondert vergütet. Sämtliche Kosten hierfür, einschl. Veränderungen, sind in den Einheitspreisen mit einzukalkulieren.

Eine Übernachtung auf der Baustelle ist nicht erlaubt.

Vom Auftragnehmer ist innerhalb von 2 Wochen nach Auftragserteilung ein detaillierter Baustellen-Einrichtungsplan zur Freigabe durch den AG vorzulegen.

Da es sich um eine militärische Liegenschaft handelt, besteht generelles Fotografierverbot.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Eine Fotografiererlaubnis ist über den Kasernenkommandanten rechtzeitig zu beantragen und einzuholen.

- Baustellengelände Durch den AG wird im allgemeinen BE-Bereich wie folgt für alle am Bau Beteiligten vorgehalten, Sicherheitseinrichtung bestehend aus

- SIGE -Plan / Baustellenordnung
- 1 Verletztentrage
- 1 Sanikasten
- 1 Feuerlöscher

Baustrom- und Bauwasserverteiler sind bauseits auf dem Baugelände in ausreichender Anzahl installiert. Lage siehe BE-Plan. Der AN richtet Unterverteiler für den eigenen Bedarf ein. Die Kosten für den Baustrom und Bauwasser trägt der AG. Es erfolgt keine Umlage der Kosten.

Seitens des AG werden Sanitärcontainer (WC's, Waschtische, Duschen getrennt für Damen und Herren) für alle am Bau beteiligten Unternehmen vorgehalten. Der Standort ist im BE-Plan ausgewiesen.

Die Baustelle und der Aufstellort der Sanitärcontainer ist mit einer Orientierungsbeleuchtung seitens des AG versorgt. Die ordnungsgemäße Ausleuchtung der Arbeitsbereiche ist Sache des AN.

Weitere Auflagen Der Einfahrtsbereich Tschaikowskistraße ist bewacht und unterliegt der Einlasskontrolle, die einen kurzen Zeitraum in Anspruch nehmen kann. Daher ist durch den AN die Ausstellung von Baustellenausweisen für die Mitarbeiter, Lieferanten etc. rechtzeitig und vor Beginn der Ausführung beim Wachunternehmen zu veranlassen, damit der Einlass schnellstmöglich erfolgen kann.

Die Auflagen der Hansestadt Rostock bezüglich der Einfahrt über die Tschaikowskistraße sind einzuhalten und zu beachten insbesondere die zwingende Freihaltung der Tschaikowskistraße zur Vermeidung von Rückstaus die u.a. zu zeitlichen Verzögerungen im ÖPNV führen können. Fahrzeuge in Warteposition in der Tschaikowskistraße, bedingt durch die Einlasskontrolle an der Einfahrt, sind untersagt.

Sollten Strafgebühren anfallen, trägt diese nicht der AG. Durch den AN sind Transporte etc. so zu organisieren, dass keine Rückstaus/Behinderungen im Straßenverkehr auftreten. Bei größeren Lieferungen, die mehrere Fahrzeuge in kurzen Abständen erfordern, muss eine rechtzeitige Kommunikation mit dem Wachunternehmen erfolgen, welches die Zu- und Einfahrtsfreigabe telefonisch erteilt. Öffentliche gebührenpflichtige Parkplätze (Parkgebühren trägt nicht der AG) stehen im Umkreis bis zu ca. 2000m z.B. Barnsdorfer Ring für Wartezeiten etc. zur Verfügung.

Eine Verschmutzung der Fahrstraßen/Zufahrtsstraßen ist generell zu vermeiden. Sollten Verschmutzungen auftreten, sind diese durch den AN umgehend und unaufgefordert zu beseitigen.

Für den gesamten Baustellenbereich gilt Rauchverbot.

Die Arbeitsstättenverordnung ist in Verbindung mit den Arbeitsstättenrichtlinien einzuhalten.

Die Baustellenverordnung in neuster Fassung ist zu beachten und einzuhalten.

Vom Auftragnehmer sind dem AG ständig auf der Baustelle befindlicher Ersthelfer zu benennen (10% der Beschäftigten)

Jede auf der Baustelle befindliche Firma muss mindestens 1 betriebsbereites Handy vorhalten.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Je Bauwagen oder Tagesunterkunft sind je 1 Feuerlöscher und ein Verbandskasten vorzuhalten.

Bautageberichte Der AN ist verpflichtet, tägliche Bautageberichte über seine Leistung und die wesentlichen Ereignisse auf der Baustelle anzufertigen und diese Berichte dem AG bzw. seinem Vertreter auf der Baustelle auf Verlangen, spätestens jedoch wöchentlich zur Kenntnis vorzulegen.

Der AG bzw. sein Vertreter hat die Kenntnisnahme durch seine Unterschrift zu bestätigen. Es steht ihm frei, eine vom Inhalt des Berichtes abweichende Sachdarstellung vorzunehmen und im Bautagebericht zu kommentieren.

Aus dem Bautagebericht muss mindestens Folgendes hervorgehen:

- Anzahl der Beschäftigten vor Ort sowie deren Qualifikation
- tägliche Arbeitszeit vor Ort
- maximale und minimale Temperatur, Wetterlage, Witterungsverlauf
- genaue Bezeichnung der ausgeführten Arbeiten (nach Leistungsart und -ort, Zuordnung zu Pos.des LV)
- eingesetzte Großgeräte, Leistungsfortschritt, Unterbrechungen
- Unfälle bzw. sonstige besondere Ereignisse
- Die Bautagesberichte sind gemäß der Titeltzusammenstellung des LV's zu gliedern.
- Der erste Bautagesbericht ist dem AG als Entwurf zur Genehmigung in Bezug auf Form, Format, Inhalt etc. vorzulegen.

Es besteht bei allen Firmen ein Gebot zur Sauberkeit am Arbeitsplatz. Sämtliches Abbruchmaterial und alle anfallenden Abfälle gehen in das Eigentum des AN über und sind fachgerecht zu entsorgen.

Die Ausführungszeichnungen werden dem AN ausschließlich über den Planserver zur Verfügung gestellt.

Es werden keine Zeichnungen in Papierform übergeben.

(siehe Hinweistext "Planmanagement"). Das gilt auch für Anpassungen und Änderungen.

Bauberatungen / Besprechungstermine An der wöchentlich stattfindenden Bauberatung sowie an vom AG zusätzlich angesetzten Terminen hat stets ein entscheidungsbefugter Vertreter des AN teilzunehmen.

Kommunikation Sämtliche Kommunikation erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache.

Dazu ist vom AN u.a. für die Bauleitung sowie für die Baustelle ausschließlich deutschsprachiges Personal einzusetzen.

Versicherung Der AG schließt keinerlei Versicherungen (Diebstahl, Beschädigung o.ä.) ab, dies ist Sache des AN.

II. TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

Angebot / Nebenangebot Die Vergabestelle kann vom Bieter Unterlagen zu im LV angebotenen Fabrikaten und Typen zur Prüfung der Einhaltung der Vorgaben aus dem LV anfordern. Diese sind der Vergabestelle zwingend zum angegebenen Termin (in der Regel max. 2 Tage oder auch kürzer) vom Bieter entsprechend aufbereitet und vollständig vorzulegen.

Materialeinsatz Alle angebotenen Materialien müssen eine gültige

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

bauaufsichtliche Zulassung besitzen, auch wenn diese in den einzelnen Positionen nicht explizit angeführt ist.
 Diese sind auf Verlangen der Vergabestelle zur Angebotsprüfung vorzulegen, müssen spätestens jedoch Bestandteil der Dokumentation sein.

Gleiche Bauteile (z.B. Installationsgeräte, Ausstattungen u.ä.) sind zwingend von einem Fabrikat anzubieten.
 Innerhalb gleicher Bauteile ist kein Fabrikatmix anzubieten bzw. zu montieren.

Montage Alle Positionen behinhalten die Lieferung und betriebsfertige Montage einschl. Kleinmaterial (z.B Befestigung)

VOB- Abnahme Die VOB- Abnahme erfolgt nur für das fertige Gesamtwerk.
 Es erfolgen keine Teilabnahmen !

- Die VOB- Abnahme erfolgt erst, wenn:
- Das Abnahmeersuchen des Bieters der Bauleitung schriftlich vorliegt
 - Die Gesamtanlage komplett fertig gestellt ist
 - Ein Probetrieb von mindestens 4 Wochen mängelfrei durchgeführt wurde
 - Die Einweisung von BwDLZ und Nutzer nachweislich (Protokoll) durchgeführt wurde
 - Die Dokumentation vollständig und ohne Beanstandungen vorliegt

Dokumentation Die gesamte Dokumentation ist ausschließlich in deutscher Sprache vorzulegen.

Die Dokumentation ist gemäß Checklistenmaster für Projekte des BBL-MV zu erstellen

Auf Datenblättern bzw. sonstigen Unterlagen der Dokumentation ist der eingebaute Typ und die jeweilige Dimension mit Textmaker deutlich zu kennzeichnen.
 Die gesamte Dokumentation ist 3- fach in maschinenbeschrifteten stabilen Stehordnern zu übergeben.

Zusätzlich ist die gesamte Dokumentation 1- fach auf Datenträger (CD) zu übergeben.

Zeichnungen auf dem Datenträger sind dabei jeweils im pdf- sowie dwg- Format zu übergeben.

Die Zeichnungen dürfen nicht passwortgeschützt o.ä. sein.

Auf den Bestandszeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten sein:

- Art des Bauteiles
- Dimension des Bauteiles
- Bei Einbauteilen Fabrikat, Typ und Dimension
- Bei Leitungen Typ, Dimension

Alle Kosten, die sich aus den allgemeinen und technischen Vorbemerkungen ergeben, sind mit den Einheitspreisen der Leistungsbeschreibung abgegolten, wenn nicht in einzelnen Positionen etwas anderes angegeben ist.

Für den Gewährleistungszeitraum ist mit der Mängelbeseitigung vor Ort innerhalb von 12 Stunden zu beginnen.

III. KALKULATIONSHINWEISE

III. KALKULATIONSHINWEISE

Alle angebotenen Materialien müssen neu und ungebraucht sein. Es dürfen nur Produkte angeboten werden die gemäß den europäischen und deutschen Normen und Richtlinien entsprechen.

Für abweichende im Leistungsverzeichnis vorgegebene Fabrikate und Ausstattungsqualitäten ist die Gleichwertigkeit des alternativ angebotenen Produktes durch Beifügen der entsprechenden Produktbeschreibung nachzuweisen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Bei nicht beigelegten Unterlagen gilt das im Leistungsverzeichnis vorgegebene Produkt/Fabrikat als angeboten.

Alle architektonisch sichtbaren Bauelemente und Betriebsmittel sind mit ausreichender Vorlaufzeit der Bauleitung für eine Bemusterung vorzulegen. Die Bestellung und Montage hat erst nach einer Freigabe durch den AG bzw. durch die Bauleitung zu erfolgen.

Die Ausführung erfolgt auf Grundlage der Werks- und Montageplanung der ausführenden Firma.

Vorbemerkungen Planmanagement

Planmanagement

Durch den Auftraggeber wurde ein Planmanagementsystem installiert. Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Nutzung und Kostenübernahme. Die Anmeldung zum Einhalt der entsprechenden Zugangsberechtigung zum Portal des Planmanagementsystems ist unverzüglich nach Auftragserteilung durch den AN eigenverantwortlich durchzuführen.

Die Kosten betragen:

Einrichtung/Zugang einmalig 125,00 ? netto (Rechnungslegung über den Architekten des AG)

Lizenzgebühren 17,50 ?/Monat netto (für die Dauer der Nutzung, d.h. mindestens von Auftragserteilung bis Abnahme, siehe auch Bauablaufplan; Abrechnung über Anbieter des Planmanagementsystems)

Sämtliche Planlieferungen erfolgt ausschließlich digital.

Der Abruf von Papierexemplaren erfolgen durch den Auftragnehmer in Eigenverantwortung direkt über den Anbieter des Planmanagementsystems. Die Kosten trägt der Auftragnehmer.

Alternativ können die Ausführungsunterlagen natürlich auch direkt aus dem System heruntergeladen und durch den Auftragnehmer eigenständig oder durch Dritte vervielfältigt werden. Der Umgang mit dem Einstufungsgrad der Unterlagen VS-NfD ist zu beachten (siehe auch Formblatt 125).

Es ist die Verpflichtung des AN sich laufend über den aktuellen Stand der Planung zu informieren.

Mit Abgabe seines Angebotes erkennt der AN die Vorgehensweise an.

Diese ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.
Eine gesonderte Vergütung durch den AG erfolgt nicht.

Allgemeine Vorbemerkungen Nachhaltiges Bauen BNB

Allgemeine Vorbemerkungen Nachhaltiges Bauen BNB

1. Allgemeine Vorgaben und Hinweise Für den Bauherren sind die Umweltverträglichkeit der Bauprodukte, die Qualität der Ausführung, der Verzicht auf Schadstoffe sowie die Minimierung von Umweltbelastungen durch die Baustelle besonders wichtig. Mit Fertigstellung des Gebäudes beabsichtigt der Bauherr eine Zertifizierung durchführen zu lassen.

Diese beinhaltet vor allem eine Überprüfung der eingesetzten Bauprodukte sowie umfangreiche Messungen zur Schadstoffbelastung. Die vom Bauherren in der Planung definierten Vorgaben und Einschränkungen zu Baustoffen und Bauprodukten sind in den Positionstexten enthalten und zwingend einzuhalten.

Dazu sind mit dem Angebot die Baustoffe und Bauprodukte zu benennen (Hersteller, Fabrikat, Typ etc.). Der Bieter ist aufgefordert, möglichst umweltfreundliche und schadstoffarme Baustoffe und Bauprodukte einzusetzen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Die Bauprodukte und -materialien sind so zu wählen, dass u. a. Dauerhaftigkeit, Instandhaltungsfreundlichkeit, Rückbaufähigkeit und Reinigungsfreundlichkeit gewährleistet werden.

2. Freigabe Es dürfen nur freigegebene Bauprodukte eingesetzt werden. Die Freigabe erfolgt auf Grundlage der vorzulegenden Nachweise, technischen Datenblätter und (falls erforderlich) der Sicherheitsdatenblätter. Diese sind zur Vermeidung von Verzögerungen im Bauablauf mindestens 14 Tage vor Beginn der Materialbestellung vorzulegen. Bei Unklarheiten über den Einsatz eines Produktes ist unbedingt vor dem Einbau Rücksprache mit der Bauleitung zu halten.

3. Vorgaben zum Einsatz von Holz Es dürfen keine nicht zertifizierten Hölzer, Holzprodukte oder Holzwerkstoffe aus tropischen, subtropischen oder borealen Wäldern eingesetzt werden. Es sind so weit wie möglich Hölzer, Holzprodukte oder Holzwerkstoffe aus mitteleuropäischen oder einheimischen Wäldern einzusetzen. Diese Vorgabe gilt auch für das Bauholz. Für alle eingesetzten mitteleuropäischen Hölzer, Holzprodukte oder Holzwerkstoffe muss dem Bauherrn mit der Lieferung, aber vor Einbau, ein FSC - oder PEFC Zertifikat sowie das dazugehörige CoC Zertifikat zur Verfügung gestellt werden. Sollte dies durch die Lieferkette nicht möglich sein, sind mindestens 14Tage vor der Bestellung entsprechende Nachweise (Angebot mit Hinweis auf FSC oder PEFC der Lieferanten) zu übergeben.

4. Mengennachweise Mit Fertigstellung der Arbeiten ist ein Mengen- und Massennachweis durch den beauftragten Unternehmer zu führen. Dieser dient zur abschließenden Feststellung der real im Gebäude verbauten Produktmengen. Der Mengen- und Massennachweis kann auf Grundlage der LV Mengen und Massen erfolgen, die um Mehr - oder Mindermengen ergänzt werden.

5. Vorgaben Baustelle Abfälle auf der Baustelle sind weitgehend zu vermeiden. Die dennoch anfallenden Abfälle sind sortenrein in mineralische Abfälle, Wertstoffe, gemischte Baustellenabfälle und Problemabfälle zu sortieren. Eine lärmarme Baustelle ist grundsätzlich anzustreben. Dazu sind soweit technisch möglich lärmarme Baumaschinen und Geräte einzusetzen. In den Schutzzeiten werktags 20:00 bis 7:00 Uhr sowie an Sonn -und Feiertagen ist Baustellenlärm prinzipiell auszuschließen. Maschinen und Geräte sind mit einer wirksamen Absaugung zu versehen, Staube sind an der Entstehungsstelle möglichst vollständig zu erfassen und gefahrlos zu entsorgen. Die Ausbreitung des Staubs auf unbelastete Arbeitsbereiche ist, soweit technisch möglich, zu verhindern. Ablagerungen sind zu vermeiden. Zur Beseitigung von Staub sind Feucht- bzw. Nassverfahren oder saugende Verfahren einzusetzen. Die Einrichtungen zum Abscheiden,Erfassen von Stauben haben dem Stand der Technik zu entsprechen und sind regelmäßig zu warten. Es ist sicherzustellen, dass der Boden nicht durch chemische Verunreinigungen kontaminiert wird. Es ist auszuschließen, dass ein Stoff mit der Kennzeichnung "Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben" in Kontakt mit der Umwelt kommt (siehe Anlage III "Risiko - und Sicherheitssätze" der Richtlinie 67/548 / EWG Zeile 50-59). Der Boden auf und um die Baustelle ist soweit technisch möglich vor unnötigen Verdichtungen zu schützen.

Anlage III Risiko- und Sicherheitssätze Zeile 5 0-59 R50 Sehr giftig für Wasserorganisation R51 Giftig für Wasserorganisation R52 Schädlich für Wasserorganisation R53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben R54 Giftig für Pflanzen R55 Giftig für Tiere R56 Giftig für Bodenorganisation R57 Giftig für Bienen R58 Kann längerfristig schädliche Wirkungen auf die Umwelt haben R59 Gefährlich für die Ozonschicht

6. Anlage Schadstoffvorgaben
 GRUNDSÄTZLICHE VORGABE :
 maximaler Anteil 0 ,1 % besonders besorgniserregender Stoffe nach CLP - /

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

REACH Verordnung mit sensibilisierenden, humantoxischen oder umweltgefährdenden Eigenschaften.

Alle Kosten, die sich aus den allgemeinen Vorbemerkungen Nachhaltiges Bauen ergeben, sind mit den Einheitspreisen der Leistungsbeschreibung abgegolten.

Technische Anlagenbeschreibung

Technische Anlagenbeschreibung

Die nachfolgende Leistungsbeschreibung beinhaltet die Sprachalarmierungsanlage für das vorab beschriebene Objekt. Die Alarmierungsanlage ist entsprechend der DIN-VDE 0833-1 und DIN-VDE 0833-4 Sprachalarmierungsanlagen zu errichten. Sie muss durch Notstromversorgung ausfallsicher sein. Die Anlage ist so zu errichten, dass die Normungen für Sprachalamananlagen (DIN VDE 833-1, DIN-VDE 0833-4, DIN 14675 als Anwendungsnormen und DIN EN 54-4, 54-16 und 54-24 als Produktnormen) erfüllt werden, da die spätere Notwendigkeit der Ansteuerung durch die Brandmeldeanlage aus heutiger Sicht nicht ausgeschlossen werden kann. Die Ausfallsicherheit der Anlage ist nach DIN VDE 0833-4 Sicherheitsstufe II zu bemessen.

Die SAA muss von zwei verschiedenen Mikrofonsprechstellen auf die einzelnen Linien wirken können, wobei die Zuordnung frei programmierbar sein soll. Die Anlage muss 6 separate a/b-Linien bedienen können, wobei eine Reservelinie vorzuhalten ist.

Die Zentraleinheit wird in einem separaten Raum im 1.OG (T.1.081) installiert. Die Verkabelung erfolgt in Funktionserhalt bis zum ersten Lautsprecher des betreffenden Bereichs.

Eine Einsprechstelle der Feuerwehr ist bis dato nicht gefordert, jedoch soll die Möglichkeit einer Nachrüstung im FIZ der Brandmeldeanlage vorgesehen werden. Die Kabelverbindung von der Zentrale zum FIZ ist Bestandteil dieser Planungsunterlage. Eine Schnittstelle zur Übergabe einer Störungsmeldung auf die Gebäudeleittechnik und auf ein später vorgesehenes Gefahrenmanagementsystem ist vorzusehen.

Die integrierte Ersatzstromversorgung ist für eine Autonomie von mindestens 30 Stunden auszulegen.

Im Falle einer Detektion eines Brandereignisses im Gebäude muss das Personal in den beplanten Bereichen ggf. an den Arbeitsorten verbleiben. Die Entscheidung darüber trifft der vom Nutzer einzusetzende Verantwortliche. Dieser kann mittels der ihm zur Verfügung stehenden Sprechstelle alle Arbeitsräume seines Bereiches über weitere Maßnahmen informieren.

1 **Zentraleinheit**

1.1 **19" Schaltschrank 21 HE**

19" Schaltschrank 21 HE, mit Drehrahmen für leichten Zugang der Geräte,
 Verriegelung des Rahmens mittels Drehverschluss, höchste Stabilität durch 2 mm Stahlblechkonstruktion, 250 kg Tragkraft im Montagerahmen,
 Kabelflanschplatte montiert (Oberseite), 2x Blindabdeckung (weitere Kabelflanschplatte bzw. Dachlüfter optional),
 Farbe: RAL 7021 schwarzgrau,
 Abmessungen (B x H x T): ca.800x 1125 x 600 mm,
 Gewicht: ca.80 kg.
 Lieferung fertig montiert.

Fabrikat/Typ des Bieters:

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
.....				
	1,00	St		
1.2		Dachlüfter-Einheit IP54		
		Dachlüfter-Einheit IP54 mit Thermostat und Aufbaugehäuse Dachlüfter-Einheit für 19" Schaltschrank 21/30/40 HE, bestehend aus: 230V 50/60 Hz Dachlüfter-Einheit mit Lüftermodul, Austrittsfilter mit Filtermatte, Thermostat 0 - 60 °C für Hutschienen-Montage, 19" Ansaugblende 1 HE mit Filtermatte, Stahlblech-Aufbaugehäuse für uneingeschränkte Nutzung aller Höheneinheiten, Farbe: RAL 7021 schwarzgrau, zus. Höhe für Lüftermodul (eingebaut): 112 mm Fabrikat/Typ des Bieters: 		
	1,00	St		
1.3		Interne Schrankausrüstung für 19" Schaltschrank 21 HE		
		Interne Schrankausrüstung für 19" Schaltschrank 21 HE, fertig montiertes Kabelführungssystem für einfache und saubere Verkabelung, fertig montiert, mit Potenzialausgleich. Bestehend aus: Verdrahtungskanal umlaufendlinks / rechts / oben im Schwenkrahmen, 2x Verdrahtungskanal an Schaltschrankrückseite, 2x Kabelschlauchverbindung (Nenndurchmesser: 37 mm), 1x Hutschiene TS 35 x 7,5 an Schrankrückseite, Potentialausgleichsschiene, Erdung vorverkabelt Fabrikat/Typ des Bieters: 		
	1,00	St		
1.4		Schlauch für Kabel		
		Schlauch für Kabel (D: 36 mm), max. Länge am Stück:25 m		
	1,00	m		
1.5		Schlauchhalter für Kabelschlauch		
		Schlauchhalter für Kabelschlauch D: 36 mm		
	2,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6		19" 1 HE Stromverteiler/Steckdosenleiste 8-fach, ÜSS 19" 1 HE Stromverteiler/Steckdosenleiste 8-fach, 16A/230V, VDE-zertifiziert, Leiterquerschnitt 1,5 mm ² , beleuchteter Schalter vorderseitig, 8 Steckplätze rückseitig, Einbautiefe: 54 mm, schwarz mit Überspannungsschutzmodul.		
	1,00	St	_____	_____
1.7		19" Rackblende 1 HE, 3mm Aluminium, 19" Rackblende 1 HE, 3mm Aluminium, pulverbeschichtet, schwarz		
	1,00	St	_____	_____
1.8		19" Rackblende 2 HE, 3mm Aluminium, 19" Rackblende 2 HE, 3mm Aluminium, pulverbeschichtet, schwarz		
	1,00	St	_____	_____
1.9		19" Rackblende 3 HE, 3mm Aluminium, 19" Rackblende 3 HE, 3mm Aluminium, pulverbeschichtet, schwarz		
	1,00	St	_____	_____
1.10		19" U-Lüftungsblende 1 HE 19" U-Lüftungsblende 1 HE vertikale Lüftungsschlitze, 1,5mm Stahl, pulverbeschichtet, schwarz		
	1,00	St	_____	_____
1.11		Klemmenanschlussfeld Klemmenanschlussfeld, Einbau in oben beschriebenes Rack		
	1,00	St	_____	_____
1.12		Klemmenanschlussfeld, 100V Klemmenanschlussfeld für 100V-Ausgänge, Einbau in oben beschriebenes Rack		
	1,00	St	_____	_____
1.13		Überspannungsschutzmodul Überspannungsschutzmodul Typ 3 zum Schutz der 100 V Lautsprecherleitungen der Sprachalarmanlage oder der Kontakt bzw. digitale Ein- und Ausgänge der Steuerkomponenten, wie DOM, UIM, CIM, Comprio. Das Überspannungsschutzmodul mit Gehäuse zur Hutschienenmontage, Montage im Schrank		
	6,00	St	_____	_____
1.14		End-of-line-Modul End-of-line-Modul		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

zum Abschluss der Lautsprecherlinien
 Zugelassen nach EN 54-16
 - Normgerechte Überwachung
 - Abschlusselement für 100 V Lautsprecherlinie in
 2-Draht-Technik
 - Verschiedene Anschlussmöglichkeiten für optimale
 Linienanpassung (3 Anschlüsse)
 - Das Modul ist vergossen und hat somit einen optimalen
 Feuchtigkeitsschutz

6,00 St

1.15 Einbau und Verdrahtung, Grundprogrammierung

Einbau und Verdrahtung der Geräte in den
 Gestellschrank gem. VDE 0100
 inkl. Grundprogrammierung der Anlage

1,00 St

1.16 Systemverstärker, 360 W, 3 HE, EN 54-16

Systemverstärker, 360 W, 3 HE, EN 54-16
 zertifiziert ? Digitaler Mikroprozessor-gesteuerter
 Sprachalarmierungs-Kompaktverstärker für
 Sprachalarmierung,
 Durchsagen und Hintergrundmusik. Integrierte
 Audioeingänge,
 8-stufige Prioritätssteuerung,
 Sprachalarmierungssteuerung,
 Leistungsverstärker, Kreiswahl und komplette Überwachung
 nach EN 54-16, VDE 0833-4 und VDE 0828-1.
 6 schaltbare und in der Lautstärke veränderbare
 Lautsprecherausgänge mit insgesamt 360 Watt
 Nennausgangsleistung. Drei Mikrofon-/Tonträgeringänge mit
 umschaltbarer Empfindlichkeit sowie zwei
 Stereo-Tonträgeringänge mit Lautstärkesteller und
 Klangregelung auf Frontseite, ein Eingang mit
 umschaltbarer
 Empfindlichkeit (Mikrofon-/Linienpegel) und
 Lautstärkesteller rückseitig zur Verhinderung einer
 absichtlichen oder unabsichtlichen Verstellung,
 zwei Sprechstellenbusanschlüsse für bis zu vier externe
 Sprechstellen.
 Anschlussmöglichkeit für abgesetztes Feuerwehrmikrofon.
 Störungsanzeige mit akustischer Meldung und
 Quittierungstaste sowie Klartextanzeige der aufgetretenen
 Störung.
 8 universell nutzbare Steuerein- und 8 universell nutzbare
 Steuerausgänge; 6 separate Steuereingänge zur
 Alarmierungssteuerung von der BMZ mit zuschaltbarer
 Überwachung,
 einer davon mit 24-Volt Ansteuerung (Polaritätswechsel);
 drei separate Steuerausgänge mit Relaiskontakten für
 Rückmeldungen an die BMZ.
 Je Linienausgang ein Relaisschaltkontakt für z.B. externe
 Lautstärkesteller in 3- und 4-Drahttechnik.

Abmessungen: 19-Zoll, 3 HE, T: 431 mm
 Gewicht: 19 kg
 Farbe und Gehäuse: schwarz, Stahl, Aluminium

Fabrikat/Typ des Bieters:

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

.....

Zertifikatsnummer (CPD):

.....

2,00 St

1.17 Leistungsverstärker, 1 x 420 W, 100 V, 2 HE

Leistungsverstärker als Havarieverstärker, 1 x 420 W, 100 V, 2HE, mit Eingangsmodul VP-200VX, EN 54-16 zertifiziert
 Leistungsverstärker mit 420W Nennleistung an 50V-, 70V- und 100V-Linien, kurzschluss- und leerlaufsicher, Überhitzungsschutz.
 Kühlung durch quer strömenden Luftstrom mittels temperaturgesteuertem Gebläse. Anschluss der Lautsprecherausgänge über Schraubklemmleiste. Steckplatz für verschiedene Eingangsmodule, inkl. LeistungsverstärkerEingangsmodul.
 Vom System steuerbarer Bereitschaftsbetrieb mit sehr geringer Stromaufnahme und schneller Wiedereinschaltung (<0,3 Sekunden).
 Der Verstärker muss nach EN54-16 zertifiziert sein.

Betriebsspannung: 20 - 40 V=
 Stromaufnahme Bereitschaft: max. 33 mA
 Nennausgangsleistung: 420W
 Ausgangsspannung:50V, 70V, 100V
 Übertragungsbereich: 40 - 16000 Hz
 Klirrfaktor: < 1 %
 Signal-Rauschabstand: > 80 dB
 Abmessungen: 19-Zoll Einbaugerät mit 2 HE

Fabrikat/Typ des Bieters:

.....

Zertifikatsnummer (CPD):

.....

1,00 St

1.18 Zentrale Steuereinheit

Zentrale Steuereinheit des Sprachalarmsystems
 Das System bildet zusammen mit dem ausgeschriebenen Zweikanalverstärker und der Stromversorgung ein komplettes Sprachalarmierungssystem gemäß DIN VDE 0833-4 und Elektroakustische Notfallwarnsysteme gemäß EN 60849.

Alle Leistungsverstärker werden permanent überwacht. Im

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Falle eines fehlerhaften Leistungsverstärkers kann der Havarieverstärker diesen dynamisch ersetzen. Die Umschaltung erfolgt automatisch.

Die Lautsprecherleitungen werden permanent auf Kurzschluss, Erdschluss, Unterbrechung sowie Impedanzabweichung überwacht. Fehlerhafte Lautsprecherzonen werden rückwirkungsfrei getrennt. Die Steuereinheit enthält Speicherkapazität für vorgeschaltete Nachrichten, die für Alarmierungstexte und -signale (Fluchalarm, Entwarnsignal) und Aufmerksamkeitssignale (Gong) genutzt werden können.

Die Lautstärke jeder Quelle und jedes Verstärkerkanals kann geregelt werden. Weitere Filter, wie z.B. parametrischer Equalizer, Hoch- und Tiefpass sowie Delays, sind ebenfalls enthalten.

Alle Störungen werden innerhalb von wenigen Sekunden normenkonform erkannt, angezeigt und protokolliert.

Die Steuereinheit ist mit 2 unabhängigen Verstärkerkanälen ausgestattet, um insgesamt 4 Lautsprecherzonen zu betreiben.

Weiterhin verfügt das über 12 Kontakteingänge, von denen 8 überwacht programmiert werden können, über 8 potentialfreie Relaisausgänge, über einen Audio-Line-Ausgang, über bis zu 3 Audio-Line-Eingänge und / oder bis zu 3 Mikrofoneingänge, über 3 DAL Anschlüsse und ein TWI Anschluss.

Incl.
 Incl. aller Anschluss- und Verbindungskabel.

Betriebsspannung 24 V DC
 Leistungsaufnahme 50/80 W
 Kontaktbelastung Relais 100 V DC / 1 A
 Umgebungstemperatur -5 °C bis 55 °C
 Lagertemperatur -10 °C bis 60 °C
 Rel. Luftfeuchte 15 bis 90 %
 Gewicht ca. 6,8 kg
 Abmessungen B: 483 mm H: 133 mm T: 345 mm (3 HE, 19")

Fabrikat/Typ des Bieters:

.....

Zertifikatsnummer (CPD):

.....

1,00 St

1.19

Notstrommanager, EN 54-4 zertifiziert

Notstrommanager, EN 54-4 zertifiziert, zur Spannungsversorgung von Sprachalarmzentralen (SAA) durch externe Netzgeräte und Batterien sowie zur Notstromversorgung anderer ELA-Systeme. Automatische Umschaltung von Netzbetrieb auf Batteriebetrieb bei

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Netzausfall. Ladung und Ladungserhaltung der Batterien mit temperaturabhängiger Regelung der Batterieladespannung. Für gekapselte Mediasystem Blei-Gel Akkumulatoren mit insgesamt 24 V- ab 24 Ah. Anzeige von Netz- oder Batteriestromversorgung, Batterieverbinding, Ladung und Batterieprüfung. Alle Funktionen gemäß VDE 0828-1 (EN 60849), VDE 0833-4 und EN 54-4: u.a. Überwachung des Ladegeräts, der Sicherungen, der Batterie und seiner Zuleitungen. Zertifiziert auf EN 54-4 und Änderungen A1 und A2 nach der Bauproduktenrichtlinie 89/106/EEC.

Spannungsversorgung: 230V~, 50/60 Hz
 Ladestrom: max. 5 A Akkumulatoren: 2x 12V, Blei-Gel, gekapselt
 Abmessungen: 19-Zoll Einbaugerät mit 2 HE

Fabrikat/Typ des Bieters:

.....

Zertifikatsnummer (CPD):

.....

1,00 St _____

1.20

Bleibatterie, wartungsfrei, 12V/65AH

Bleibatterie, wartungsfrei, 12V/65AH, 350 x 166 x175 mm LxBxH, Anschluss: M6 Bolt and Nut - Flachpol M6

2,00 St _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2		Peripherie		
2.1		Systemsprechstelle mit Schwanenhalsmikrofon		
		<p>Systemsprechstelle zusätzlich mit Alarmauslösung im ansprechenden Design mit Schwanenhalsmikrofon. Die Folientastatur ist einfach mit hinterlegbaren Beschriftungsstreifen zu kennzeichnen und einfach zu reinigen.</p> <p>Mindestens 2 Tasten mit Aktivierungsanzeige durch LED für Bereichs- und Textwahl aus dem Textspeicher, zwei Gruppenruftasten mit Aktivierungsanzeige durch LED, Gruppenzuteilung frei programmierbar, 1 Sammelruf-Taste mit Aktivierungsanzeige durch LED. Alarmtaste mit aufklappbarer Schutzkappe und Aktivierungsanzeige durch LED, zur Auslösung von Warn- und Evakuierungstexten aus dem Textspeicher (inkl. Anschaltplatine).</p> <p>Digitale Steuersignale, Audiosignale und Spannungsversorgung über Busleitung. Eingangsbuchse für externe Spannungsversorgung, Buchse zum Anschluss einer Kopf-Sprechgarnitur mit Vorspannung für Elektretmikrofone.</p> <p>Ausgangspegel : 0 dBV an 600 Ohm Übertragungsbereich : 100 - 10.000 Hz Mikrofon : Elektret-Kondensatomikrofon auf Schwanenhals, Niere</p> <p>Verbindungskabel: Kategorie 5 Kabel mit RJ45 Steckverbinder, max Kabellänge : 800m Ausführung : ABS</p> <p>Fabrikat/Typ des Bieters: </p>		
	2,00	St		

2.2		Feuerwehrsprechstelle		
		<p>Feuerwehrsprechstelle mit einfach zu bedienendem Handmikrofon mit Sprechtaete. 4 Tasten zur Notfallsteuerung, davon eine Taste zum Auslösen des Notfallmodus mit aufklappbarer Sicherheitsabdeckung, die anderen Tasten zum Starten von Warn- und Evakuierungsmeldungen sowie Beendigung des Notfallmodus. Die Sprechstelle ist durch Tastaturerweiterungen auf bis zu 65 Tasten ausbaubar mit denen weitere Funktionen möglich sind, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auslösen von Warnmeldungen vom Textspeicher in bestimmte Brandabschnitte - Auslösen von Evakuierungsmeldungen vom Textspeicher in bestimmte Brandabschnitte - manuelle Durchsagen in wählbare Bereiche - normkonforme akustische und optische Anzeige spezifischer Fehlermeldungen <p>Fest integrierte Anzeigen für Bereitschaft, Fehler bei Störung der Kommunikation zwischen Sprechstelle und Zentrale, CPU-Fehler und Aussteuerung. Eingebauter Lautsprecher zur akustischen Fehlermeldung. Justierbarer Mikrofon- und Lautsprecherpegel.</p> <p>Im Handmikrofon eingebauter akustischer Signalgeber zur Überwachung der Mikrofonkapsel inklusive der</p>		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

akustisch-elektrischen Wandlung. Überwachung der Steuer- und Audiowege sowie der Vorverstärker gemäß EN 54-16, VDE 0833-4 und VDE 0828-1 (EN 60849).
 Als weitere Sicherheitsfunktion können bei Ausfall der digitalen Steuerung die CPU bei Ausfall von der Sprechstelle abgeschaltet werden und Durchsagen in alle Bereiche abgesetzt werden.
 Einbau in FIBS der Brandmeldeanlage.

Die Sprechstelle ist zusammen mit dem Sprachalarmierungssystem durch eine benannte (notifizierte) Stelle nach EN 54-16 zertifiziert.

Kabellänge zur Zentrale: max. 800 m
 Spannungsversorgung: 24 V= (15 - 40 V=)
 Arbeitstemperaturbereich: -5°C - +45°C

Fabrikat/Typ des Bieters:

.....

1,00 St _____

2.3

Deckenlautsprecher für A/B-Verkabelung, 2x6 Watt

Metall-Deckeneinbau-Lautsprecher für AB-Verkabelung, 2x6W, 100V, zertifiziert gemäß EN 54-24,

2x6W Alarmierungs- Lautsprecher- System, redundante Beschallung. Hochwertiges, montagefreundliches kunststoffbeschichtetes Metallgehäuse mit weißem Metalleinbaurahmen, für mechanisch sicheren Halt in der Decke, 3 Federschnappverschlüsse für schnelle Montage und Anschluss, geeignet für Wiedergabe von Sprache und Musik, hochschalldurchlässige Frontabdeckung mit feiner Perforation, 2 Stück leistungsstarke und feuchtigkeitsimprägnierte 6" Oval- Breitbandchassis mit Hochtonkegel eingebaut, 2 Stück hochwertige 100 V-Anpassungsübertrager mit je:1/1-1/2-1/4 Leistungsanpassung, 4 integrierte Keramikklemmen zum Durchklemmen der Rückleitung und 2 Thermosicherungen. Metall- Gehäuse ist mit weißer Kunststoffbeschichtung versehen, sowie nachträglich in allen RAL- Farben lackierbar, geeignet für Wand- und Deckenmontage. RoHS-Konform.

Technische Daten (ca.):

Nennbelastbarkeit (W): 2 x 6/3/1,5
 Übertragungsbereich (Hz):
 Single 162 - 18.600 / Double 159 - 16.000
 Frequenzgang (Hz): Single 125 - 23.500, Double 120 - 23.500
 Schalldruckpegel IEC268-5, 1W/1m (dB):
 Single 98,4 / Double 104,8
 Schalldruckpegel IEC268-5, 1W/4m (dB):
 Single 86,4 / Double 92,8
 Schalldruckpegel IEC268-5, Pmax./4m (dB):
 Single 94,1 / Double 100,5
 Empfindlichkeit EN54-24, 1W/4m (dB): 77,0
 Empfindlichkeit IEC 268-5, 1W/1m (dB): 89,0
 Deckenausschnitt (mm): 243
 Öffnungswinkel -6 dB, 500 Hz:
 Horizontal, Single/ Double: 180°

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Vertikal, Single/ Double: 180°
 Öffnungswinkel -6 dB, 1 kHz: Horizontal, Single/ Double:
 160°
 Vertikal, Single/ Double: 160°
 Öffnungswinkel -6 dB, 2 kHz:
 Horizontal, Single/ Double: 120°/ 75°
 Vertikal, Single/ Double: 160°/ 90°
 Öffnungswinkel -6 dB, 4 kHz:
 Horizontal, Single/ Double: 65°/ 40°
 Vertikal, Single/ Double: 120°/ 60°
 Farbe Gehäuse/Lochblech: RAL 9010
 Maße (mm): 267 x 138
 Gewicht (kg): 2,16

Fabrikat/Typ des Bieters:

.....

35,00 St _____

2.4 Feuertopf zur Erhöhung der passiven Sicherheit

Feuertopf zur Erhöhung der passiven Sicherheit als systemgebundenes Zubehör für vorab beschriebenen Lautsprecher.

35,00 St _____

2.5 Wand-Aufbaulautsprecher für A/B-Verkabelung

Wand-Aufbau-Lautsprecher für AB-Verkabelung, 2x6 W, 100 V, zertifiziert gemäß EN 54-24

2x6W Alarmierungs- Lautsprecher- System, redundante Beschallung. Hochwertiges, montagefreundliches, sowie resonanzarmes MDF-Holzgehäuse, geeignet für Wiedergabe von Sprache und Musik, hochschalldurchlässige Frontabdeckung mit feiner Perforation, geeignet für Wandmontage. 2 Stück leistungsstarke und feuchtigkeitsimprägnierte 5" Oval-Breitbandchassis mit Hochtonkegel eingebaut, 2 Stück hochwertige 100V-Anpassungs-Übertrager mit je:1/1-1/2-1/4 Leistungsanpassung, sowie 4 integrierte Keramikklebmen und 2 Thermosicherungen. Das MDF- Gehäuse ist mit einer weißen Kunststoffbeschichtung versehen. Die Montage erfolgt per Federverschluss an der Rückwand. RoHS-Konform.

Technische Daten (ca.):
 Nennbelastbarkeit (W): 2 x 6/3/1,5
 Übertragungsbereich (Hz): Single 227-14.600 Hz/ Double 224-14 300
 Frequenzgang (Hz):
 Single 165-23.500/ Double 162-23.500
 Schalldruckpegel IEC268-5, 1W/1m (dB):
 Single 100,7 / Double 105,9
 Schalldruckpegel IEC268-5, 1W/4m (dB):
 Single 88,7 / Double 93,9
 Schalldruckpegel IEC268-5, Pmax/ 4m (dB):
 Single 96,4 / Double 101,6
 Empfindlichkeit EN54-24, 1W/4m (dB): 79,6
 Öffnungswinkel -6 dB, 500 Hz:
 Horizontal, Single/ Double: 175°
 Vertikal, Single/ Double: 180°
 Öffnungswinkel -6 dB, 1 kHz:

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Horizontal, Single 180°/ Double 145°
 Vertikal, Single 160°/ Double 130°
 Öffnungswinkel -6 dB, 2 kHz:
 Horizontal, Single 150° / Double 90°
 Vertikal, Single 90° / Double 80°
 Öffnungswinkel -6 dB, 4 kHz:
 Horizontal, Single 105°/ Double 90°
 Vertikal, Single 50° / Double: 40°
 Farbe Gehäuse/Lochblech: weiß
 Maße (mm): 254 x 195 x 81
 Gewicht (kg):2,24

Fabrikat/Typ des Bieters:

.....

1,00 St _____

Gesamtsumme: _____

Untertage
 nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3		Leitungsnetz		
3.1		Installationskabel symmetrisch E30 J-H(St)H 4x2x0,8 Bd oberhalb Zwischendecke Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), mit integriertem Funktionserhalt E 30, DIN 4102-12, J-H(St)H, 4 x 2 x 0,8 Bd, oberhalb von Zwischendecken oder auf Wänden mit Einzelbefestigung.		
	200,00	m		
3.2		Installationskabel symmetrisch E30 J-H(St)H 4x2x0,8 Bd unter Putz Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), mit integriertem Funktionserhalt E 30, DIN 4102-12, J-H(St)H, 4 x 2 x 0,8 Bd, unter Putz.		
	150,00	m		
3.3		Installationskabel symmetrisch J-H(St)H 4x2x0,8 Bd oberhalb Zwischendecke STLB-Bau 10/2018 061 Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), J-H(St)H, 4 x 2 x 0,8 Bd, oberhalb von Zwischendecken mit serienmäßiger Sammelbefestigung.		
	250,00	m		
3.4		Installationskabel symmetrisch J-H(St)H 4x2x0,8 Bd AP STLB-Bau 10/2018 061 Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), J-H(St)H, 4 x 2 x 0,8 Bd, auf Putz.		
	180,00	m		
3.5		Installationskabel symmetrisch J-H(St)H 4x2x0,8 Bd UP STLB-Bau 10/2018 061 Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), J-H(St)H, 4 x 2 x 0,8 Bd, unter Putz.		
	50,00	m		
3.6		Installationskabel symmetrisch E30 Anschluss J-H(St)H 4x2x0,8 Bd Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), mit integriertem Funktionserhalt E 30, DIN 4102-12, nur anschließen je Ende, an Anschlusseinrichtung, Unterputzausführung, in Klemmtechnik, J-H(St)H, 4 x 2 x 0,8 Bd.		
	70,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4	Bauleistungen für Kabelanlagen			
4.1	Bohrung in Beton oder Mauerwerk			
	Bohrung in Beton oder Mauerwerk Durchmesser bis 30 mm, Bohrtiefe über 20 bis 30 cm			
	30,00	Stk.	_____	_____
4.2	Brandschutzabschottung Einzelkabel			
	Brandschutzabschottung Einzelkabel S90 Nach LAR M-V, Feuerwiderstandsklasse S90 DIN 4102 - Teil 9, Wand / Decke aus Beton oder Mauerwerk, Dicke bis 30 cm, Freier Ringspalt im Durchbruch unter 15 mm, Spalt füllen mit Mörtel V 18580, Mörtelgruppe 3. Inclusive vorgeschriebener Kennzeichnung.			
	20,00	Stk.	_____	_____
4.3	Schlitz in Beton 2,5 x 4 cm			
	Schlitz in Beton Schlitztiefe bis 2,5 cm, Schlitzbreite bis 4 cm			
	25,00	m	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5		Sonstiges, Inbetriebnahme		
		Vorbemerkungen		
		Zur Erfüllung der Leistungen sind die Erstellung einer Werks- und Montageplanung auf der Grundlage der Ausführungsunterlagen sowie eine Projekt- und Bauleitung vor Ort erforderlich. Die Werks- und Montageplanung ist 14 Tage nach Übergabe der Ausführungsplanung bei der Fachbauleitung des AG in Papierform und digital einzureichen. Die Übergabe der Ausführungsunterlagen erfolgt ebenfalls in Papierform und digital. Während des Ausführungszeitraumes ist die Teilnahme an wöchentlichen Baubesprechungen zwingend notwendig. Alle im Zusammenhang mit diesen Anforderungen entstehenden Kosten werden nicht separat vergütet und sind bei der Kalkulation der Einheitspreise mit zu berücksichtigen.		
5.1		Koordination mit Gewerk		
		Koordination mit Gewerk Gefahrenmelde- und Alarmanlagen Abstimmung der Schnittstellen, Anschlüsse und Anschaltungen zwischen BMA und SAA-Anlage mit dem ausführenden AN vor Ort		
	1,00	Stk.	_____	_____
5.2		Akustische Messungen der Anlage		
		Akustische Messung entsprechend DIN VDE 0833-4 Anhang D und E, einschließlich raumweiser Protokollierung nach DIN VDE 0833-4 Anhang K. Die Messung muss folgende Parameter abbilden: - Störschallpegel - Nutzschaallpegel - Sprachverständlichkeit		
	1,00	Stk.	_____	_____
5.3		Betriebsbuch		
		Betriebsbuch für die vorab beschriebene Anlage		
	1,00	St	_____	_____
5.4		Inbetriebnahme		
		Inbetriebnahme Herstellern aller Systemverbindungen, Einpegelung der Anlage und Testlauf		
	1,00	Stk.	_____	_____
5.5		Revisionsunterlagen		
		Für Betrieb und Instandhaltung muss dem Auftraggeber/Betreiber bei der Abnahme eine komplette Dokumentation in dreifacher Ausfertigung als Print- und Digitalversion übergeben werden. Diese Dokumentation muss mindestens enthalten: - Betriebsbuch;		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- Bedienungsanleitung;
- Zugangsmittel (z. B. Passwörter, Schlüssel), wenn verwendet;
- Liste aller Anlagenteile
- Revidierte Ausführungsunterlagen (Installationsplan, Blockschalbild)
- Lautsprechergruppen-Verzeichnis;
- Dokumentation der gespeicherten Brandfalldurchsagen für Alarmierung und Räumung in Papierform und auf einem separaten Speichermedium.
- Hinweise auf Anlagenbesonderheiten

Zur Erstellung der Dokumentation ist ebenfalls der beigefügte Checklistenmaster zu beachten.

1,00 Psch _____

5.6 Abnahme mit Sachverständigem

Abnahme des Systems mit Sachverständigem.

1,00 Stk. _____

5.7 Abnahme mit Feuerwehr

Abnahme des Systems mit Feuerwehr

1,00 Stk. _____

5.8 Arbeitsbühne

Arbeitsbühne,
 als Rollgerüst, höhenverstellbar, mit einer höhenverstellbaren Arbeitsfläche von 3,5 bis 6 m zur Vorhaltung während einer 12-monatigen Grundmontagezeit, Montage von Kabelverlegesystemen, Kabelverlegearbeiten und sonstigen Arbeiten,

1,00 St _____

5.9 Umsetzen von Arbeitsbühne

Umsetzen von Arbeitsbühne innerhalb des Installations-/Erdgeschosses Abbau, Verbringen und erneuter Aufbau des Rollgerüsts in den einzelnen Raumbereichen die Positionsbeschreibung berücksichtigt den einzelnen Vorgang des Abbauens, Verbringens und des Wiederaufbaus die zu kalkulierende Menge bezieht sich auf die Anzahl der Räume im Erdgeschoss

10,00 St _____

Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten nach VOB

Stundenlohnarbeiten werden nach vereinbarten Sätzen einschl. aller Zuschläge wie Unternehmerzuschläge, Lohnkosten, Auslösungen, vermögenswirksame Leistungen und dergleichen abgerechnet.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf Anordnung bzw. nach ausdrücklicher Genehmigung des Bauherrn oder vretungsberechtigten ausgeführt werden.

Auf Verbrauch der vorgesehenen Stunden hat der AN keinen Anspruch. Für mehr geleistete Stunden gelten die gleichen Verrechnungssätze.

Überstundenzuschläge und dergleichen werden nur vergütet, wenn die Überstunden vom Bauherren gefordert wurden. Die Vergütung der Zuschläge erfolgt nach dem bei Angebotsabgabe geltenden Tarifvertrag.

Für Preise und Materialien, die im Stundenlohn verarbeitet werden und in den Abrechnungssätzen des Bauherrn nicht enthalten sind, gelten die gleichen Kalkulationsbedingungen wie in o.a. Listen. Die Einstandspreise sind anhand der Einkaufsrechnung nachzuweisen.

Für die nachstehend angesetzten Stundenlöhne sind Verrechnungssätze einzusetzen, die sämtliche Aufwendungen wie den Grundlohn, Zuschläge für Gemeinkosten, Sozialkostenbeiträge, vermögenswirksame Leistungen sowie Nebenkosten enthalten.

Nicht einzurechnen sind Zuschläge für Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit.

Arbeiten zum Stundennachweis dürfen nur auf ausdrückliche Anordnung der Bauleitung ausgeführt werden. Die Stundenlohnzettel sind spätestens am auf die Leistungserbringung folgenden Arbeitstag der Bauleitung zur Bestätigung vorzulegen

5.10		Obermonteur/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge		
		Stundenlohnarbeiten durch Obermonteur/-in auf Anordnung des AG ausführen.		
	10,00	h		
5.11		Monteur/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge		
		Stundenlohnarbeiten durch Monteur/-in auf Anordnung des AG ausführen.		
	20,00	h		
5.12		Sonn-/Feiertag-/ und Nachtarbeit, Obermonteur		
		Sonn-/Feiertag-/ und Nachtarbeit Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Obermonteur/-in als Zuschlagsposition		
	5,00	h		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5.13	Sonn-/Feiertag-/ und Nachtarbeit, Monteur			
	Sonn-/Feiertag-/ und Nachtarbeit Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Monteur/-in als Zuschlagsposition.			
	10,00	h		

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
1		Zentraleinheit		_____
2		Peripherie		_____
3		Leitungsnetz		_____
4		Bauleistungen für Kabelanlagen		_____
5		Sonstiges, Inbetriebnahme		_____
			Gesamtbetrag:	_____
			UST ... %:	_____
			Gesamtbetrag Brutto:	_____

Etwaige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.

Unterlagen nicht bearbeitbar*